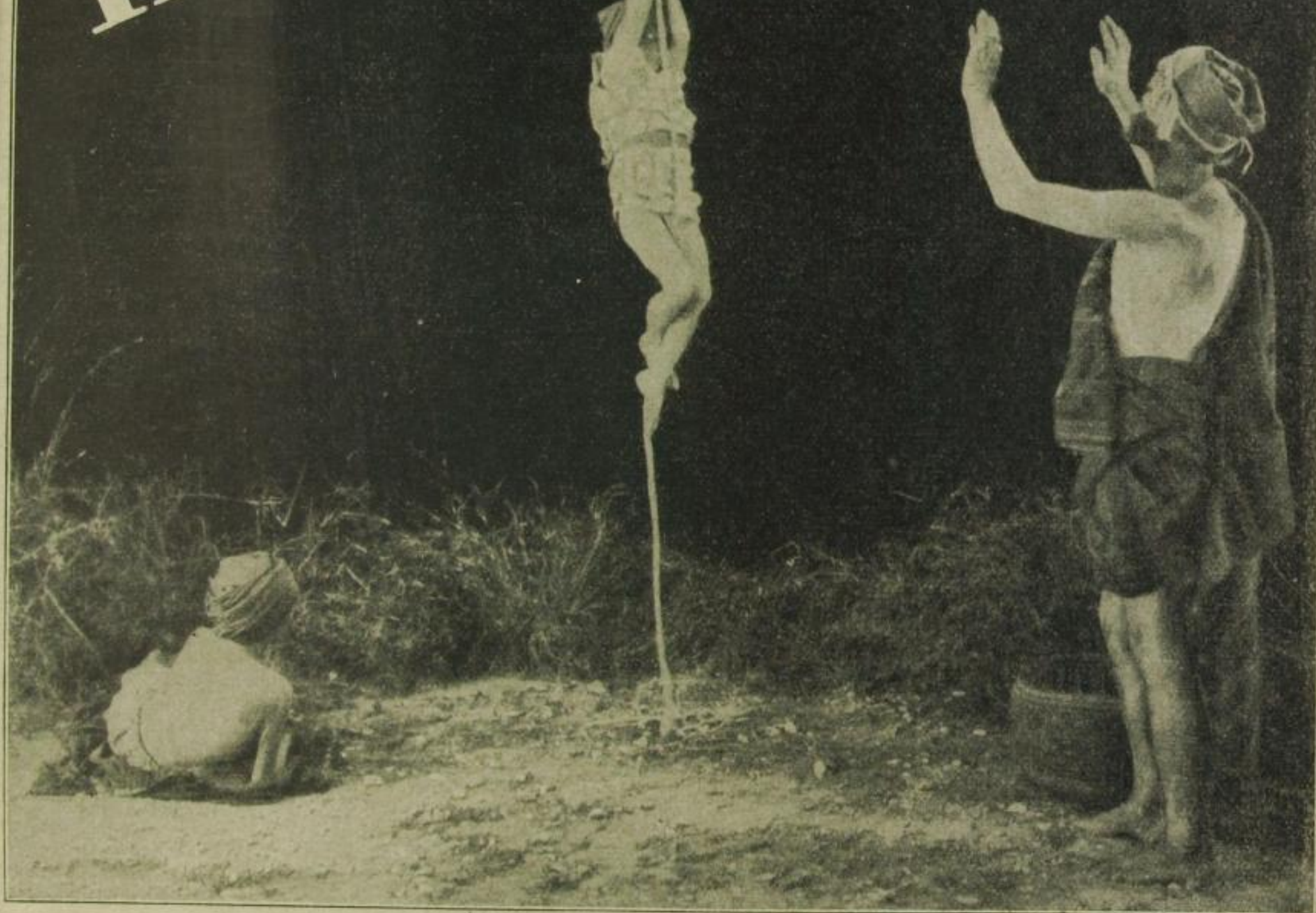


FAKIR-KÜNSTE



1. Der indische Seiltrick (Phot. Paul Heuzé)

Von Graf Carl von Klinckowstroem

Ehe wir von Fakirkünsten sprechen, müssen wir uns darüber einigen, was überhaupt unter „Fakir“ zu verstehen ist. Der Sprachgebrauch bezeichnet als Fakire ganz allgemein indische Büsser oder Wundertäter. Das ist nicht ganz zutreffend. Gegen diese von Garbe früher vorgeschlagene Einheitsbezeichnung sind Bedenken erhoben worden, zumal sie nicht indischer Herkunft ist, sondern vom

Islam eingeführt wurde. Fakire sind Büsser und Asketen mohammedanischen Glaubens, während die indischen Y o g i n — ebenfalls ein Sammelbegriff — der Hindu-religion angehören oder Brahmanen sind. Es hat sich aber nun einmal eingebürgert, die indischen Zauberkünstler, die der Reisende dort zu sehen bekommt, allgemein als Fakire zu bezeichnen, und so soll es damit sein Bewenden haben. Meistens sind es